

Inspectionswegen als dritter Subhastationstermin anberaumt worden; als wird denen, welche ein Mehreres auf beregtes Wohnhaus zu bieten gemeinet, von dem angezeigten Termine, und daß solcher auf dem Rathhause zu Budissin, an gewöhnlicher Gerichts-Inspectionstelle, Nachmittags um zwey Uhr gehalten werden soll, hiermit Nachricht ertheilet. Budissin, den 18. November 1806.

Daß in der Justiz-Amts-Expedition zu Hoyerwerda den 17. Decbr. d. J. und folgenden Tag einige silberne Taschenuhren und verschiedene männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche und Betten öffentlich verauctioniret und den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung in Conventions-Münze überlassen werden sollen, wird andurch öffentlich bekannt gemacht. Amt Hoyerwerda, am 10. Decbr. 1806. Carl August König, Justiz-Amtmann.

500 Thaler werden gegen sehr gute Sicherheit und übliche Verzinsung gesucht, nur wünscht man das Darlehn bald erheben zu können und bittet deshalb dem Oberamts-Advokat Edelmann allhier Nachricht zu geben.

In einem 2 Stunden von Bauzen gelegenen Orte ist zu Lichtmess eine Gelegenheit, mit dem Rechte des Backens, Schlachtens, Bierbrauens, des Bier, Branntwein, Salz- und Wein-Schanks, und des Gastirens, zu verpachten. Ort und Verpächter erfährt man in der Wochenblattexpedition.

Auf dem Rittergute Thumitz ist zu Weihnachten die Branntweimbrennerey zu verpachten. Der Pächter, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, muß unverheirathet seyn.

Es wird zu Walpurgis künftigen Jahres eine Schmiede zu pachten gesucht. Wer eine solche zu verpachten hat, wird ersucht, es in der Wochenblattexpedition anzuzeigen.

Es ist eine 5jährige pohlische Fuchs-Stute, sehr gut zum Reiten; desgleichen ein braunes englirtes Pferd, für einen Fuhrmann brauchbar, (welches letztere bis heute Nachmittags 1 Uhr in No. 16. auf dem Burglehn besehen werden kann,) zu verkaufen. Die nähern Bedingungen erfährt man auf dem Rittergute Klein-Burkau ohnweit Bischofswerda.

Acht Stück Zug-Pferde nebst zwey Kutsch-Pferden sind aus freier Hand zu verkaufen; Kauf-lustige melden sich auf den Sonnabend, als den 20. Decembr. bey Caspar Jähncheln auf der Landvoigteil. Seydau, Vormittags von 9 bis 10 Uhr.

Zu der 37sten Dresdner Lotterie 1sten Classe, welche den 12. Januar 1807 gezogen wird, als auch zu der gnädigst concedirten Gothaer Lotterie, sind ganze, halbe und Viertel-Loose, einzeln und in Subcollectionen zu bekommen, bey Johann Gottfried Pötschke.

Künftigen Donnerstag, als den 18. Decbr. werden, von 10 Uhr an, in der Behausung des Herrn Bernhards senior, 2 Treppen hoch, verschiedene wollene und baumwollene Waaren, seidene Bänder und Spitzen, an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Conventionsgelde, oder das 3 Kreuzerstück zu 9 Pf. verkauft. Löbau, den 12. Decbr. 1806.

Daß Mstr. Traugott Leberecht Bartsch jun., Feuermauerlehrer allhier, seine Profession nach wie vor, sowohl in der Stadt als auf dem Lande, fortbetreibt, wird besorglicher Irrungen wegen hiermit bekannt gemacht. Budissin, am 12. December 1806.

Ein junger Mensch von 22 Jahren, im Rechnen und Schreiben geübt, der die Bedienung versteht, servirt und frisst, und mit guten Attestaten versehen ist, wünscht sobald als möglich hier oder auswärts sein Unterkommen zu finden. Nähere Nachricht giebt die Wochenblattexpedition.

Am vergangenen Dienstage, den 9. d. ist die bey mir dienende Dienstmagd Christiane Ziegenbeinin, wegen begangener Betrügereyen, von mir entwichen; welches ich hierdurch zu jedermanns Wissenschaft bekannt mache. J. Winter in Strehle.

Es sind zwey schöne Fortepiano's und ein Klavier um billige Preise zu haben bey der verwitweten Frau Augustin.

Ganz neue Façons in Sammt- und Taffet-Hüten und Häubchen für Dames und Kinder, gestickte Petinet- und Flohr-Streifen, Hemdchen, Blumen und Federn, sind zu bekommen auf der Lauengasse in einer Bude, und in der Schülergasse in No. 14. bey Friederike Morgenroth.

Friederike Morgenroth.